

ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE (ORLANDO, MA BIOGRAPHIE POLITIQUE)

Regie Paul B. Preciado, Frankreich 2023, 98 Min, französische Originalfassung mit deutschen und englischen Untertiteln, FSK 12, ab 14.09.2023

Virginia Woolfs ‚Orlando‘ erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der am Ende eine 36-jährige Frau ist. Fast ein Jahrhundert nach Erscheinen des Romans richtet Paul B. Preciado das Wort an Virginia Woolf, um ihr zu sagen: Ihre Romanfigur ist Wirklichkeit geworden. Alle nicht-binären Körper beziehen sich auf die Transition von Orlandos Körper. Überall auf der Welt gibt es Orlandos. Durch die authentischen Stimmen anderer junger Körper, die eine Metamorphose durchlaufen, zeichnet Preciado Schritt für Schritt seine persönliche Transformation nach. Eine poetische Reise, bei der, auf der Suche nach Wahrheit, Leben, Schreiben, Theorie und Metapher frei ineinander übergehen. Jeder Orlando, so Preciado, ist eine trans* Person, die sich täglich mit Gesetzen, Geschichte, Psychiatrie, traditionellen Familienvorstellungen und der Macht der Pharmakonzerne auseinandersetzt und ihr Leben riskiert. Wenn Männlich und Weiblich nur politische und gesellschaftliche Fiktion sind, so zeigt Orlando, meine politische Biografie dass es beim Thema Veränderung nicht mehr nur um das Geschlecht geht, sondern auch um Poesie, Liebe und Hautfarbe.

Für seinen widerständigen, intimen, poetischen, durch und durch queeren Film wurde Preciado auf der Berlinale gefeiert und mit dem Spezialpreis der Encounters-Jury (ex aequo), dem Teddy für den Besten Dokumentarfilm und dem Preis der Tagesspiegel-Leserjury ausgezeichnet.

BURNING DAYS (KURAK GÜNLER)

Regie Emin Alper, mit Ekin Koç, Erdem Şenoca, Erol Babaoğlu, Türkei 2022, 127 Min, Türkisch mit deutschen Untertiteln, ab 28.09.2023

Emre, ein junger und engagierter Staatsanwalt, wird neu in eine Kleinstadt berufen, die stark von einer Wasserkrise und politischen Skandalen betroffen ist. Die Stadt Yaniklar empfängt den jungen Mann zunächst herzlich, doch nach und nach wird klar, dass hinter dieser Herzlichkeit politisches Kalkül steckt. Der junge Staatsanwalt kämpft stark dagegen an, nicht zur Marionette im Intrigen-Spiel der politischen Machthaber der Stadt zu werden. Doch als Emre während der Ermittlungen in seinem ersten Kriminalfall plötzlich selbst zum Hauptverdächtigen wird, überschlagen sich die Ereignisse...

„Alper ist etwas Besonderes gelungen – ein Film, der gleichzeitig als hochspannender Thriller, als ausgeklügeltes Stück engmaschiger Weltenbildung und als scharfe Kritik an Machismo, Populismus und ihren ganz handfesten Gefahren funktioniert.“ - Screendaily

ANHELL69

Regie Theo Montoya, mit Alejandro Hincapié, Camilo Machado, Alejandro Mendigaña, Kolumbien, Rumänien, Frankreich, Deutschland 2022, 72 Min, Spanisch englischen Untertiteln, FSK 16, ab 28.09.2023

Ein Leichenwagen fährt durch die Straßen von Medellín, der zweitgrößten Stadt Kolumbiens. Ein junger Regisseur liegt im Sarg und erinnert sich an die Vorbereitungen für seinen ersten Film, ein B-Movie über Geister. Die Rollen wollte er mit seinen Freunden besetzen, den jungen queeren Menschen aus Medellín, die gegen ein repressives Umfeld kämpfen. Aber sein Hauptdarsteller, der auf Instagram „Anhell69“ heißt, stirbt an einer Überdosis, wie auch so viele weitere Freunde. Trotzdem entsteht ein Film – es ist aber ein ganz anderer, als geplant. Halb rekonstruiert, halb imaginiert, erzählt Theo Montoya in seinem Regiedebüt von den Träumen und Ängsten, den Exzessen und der Melancholie einer zerstörten Generation. Sein fluider Film über eine Welt ohne Zukunft, die Kraft der Gemeinschaft und die schmale Grenze zwischen Leben und Tod wurde in der Woche der Kritik der Filmfestspiele in Venedig uraufgeführt und feierte seine deutsche Premiere im internationalen Wettbewerb beim Dok. Leipzig, wo er mit der Goldenen Taube für den besten Film ausgezeichnet wurde. Eine poetische, zutiefst politische Geisterbeschwörung.

„Ein furioser filmischer Bewusstseinsstrom, genährt vom menschlichen Lust- und Todestrieb.“ Jurybegründung Verleih Goldene Taube Dok Leipzig 2022

MILLENIUM MAMBO (restauriert in 4K)

Regie Hou Hsiao Hsien, mit Shu Qi, Jack Kao, Tuan Chun-hao, Taiwan 2001, 105 Min, FSK 12, ab 21.09.2023

„DINGE, DIE ICH VON HOU HSIAO-HSIEN GELERNT HABE: Filme brauchen Menschen mehr als Geschichten. Auch Landschaften beherbergen Emotionen. Musik kann wie der Wind durch eine Szene wehen.“ Hirokazu Kore Eda

Ein stilvolles und verführerisches Eintauchen in das neonfarbene Techno-Nachtleben von Taipeh. Hous viel missverstandenes Wunderwerk zeigt Shu Qi (*The Assassin*) als ziellose Bar-Hostess, die sich von ihrem angeberischen Freund entfernt und sich dem sanften, sensiblen Gangster Jack Kao zuwendet. Der Film, der als Rückblende von der Zukunft des Jahres 2011 in die Gegenwart angelegt ist, ist ein fesselnder Trancefilm, getränkt in Clublicht, ekstatischer Endorphinausschüttung und einem nagenden Unterton von Langeweile. (Metrograph Pictures)

Weiter im Wolf

BARBIE

Regie Greta Gerwig, mit Margot Robbie, Ryan Gosling, Will Ferrell, UK/USA 2023, 120 Min, Englisch mit deutschen Untertiteln, FSK ab 12 , ab 20.07.2023

She’s everything. He’s just Ken. To live in Barbie Land is to be a perfect being in a perfect place. Unless you have a full-on existential crisis. Or you’re a Ken.

Margot Robbie ist Barbie und Ryan Gosling ist Ken. Ironische Fantasy-Komödie von Greta Gerwig (*Little Women, Lady Bird*) nach einem Drehbuch von Greta Gerwig und Noah Baumbach (*White Noise, Marriag Story, Greenberg, Mistress America, Frances Ha*).

PASSAGES

Regie Ira Sachs mit Franz Rogowski, Ben Whishaw, Adèle Exarchopoulos, Frankreich 2023, 91 Min, Englisch und Französisch mit deutschen Untertiteln, FSK ab 16, ab 31.08.2023

Dem deutschen Filmemacher Tomas ist am letzten Tag seines Drehs in Paris die Anspannung anzumerken. Mit pedantischer Härte erklärt er seinen Kompar*innen, wie sie ihre Hände zu halten oder mit welcher Motivation sie eine Treppe herunterzugehen haben, bis endlich die Schlussklappe fällt. Auf der Abschlussparty fällt Tomas erst in die Arme seines britischen Ehemannes Martin, dann lernt er die junge Grundschullehrerin Agathe kennen. Aus einem Tanz entwickelt sich ein Flirt, aus dem eine leidenschaftliche Nacht wird. Am nächsten Morgen erzählt Tomas Martin stolz, dass er mit einer Frau geschlafen hat. Als sich aus dem One-Night-Stand mehr entwickelt, beginnt sich die Männerbeziehung zu verändern. Es entspinnt sich eine Beziehungsgeschichte, die von Leidenschaft, Eifersucht und Narzissmus geprägt ist und in der es wenig Gespür für die Bedürfnisse der anderen gibt. Ira Sachs beweist in seinem neuesten Film einmal mehr sein Talent für genau beobachtete Beziehungsdramen. Der Wind des französischen Kinos und ein Hauch von Fassbinder umwehen die drei, deren persönliche Verletzungen die Machtverhältnisse untereinander immer wieder neu bestimmen.

PAST LIVES

Regie Celine Song, mit Greta Lee, Teo Yoo, John Magaro, USA 2022, 105 Min, Englisch, Koreanisch mit deutschen Untertiteln, FSK ab 12, ab 10.08.2023

Nora und Hae Sung waren als Kinder eng befreundet

und wurden auseinandergerissen, als Noras Familie aus Südkorea auswanderte. 20 Jahre später beschließt Hae Sung, Nora zu besuchen, die mit ihrem amerikanischen Mann Arthur in New York lebt. Wie Phantome eines nicht gelebten Lebens stehen sich die beiden gegenüber, konfrontieren einander mit Themen wie Schicksal und Liebe – und mit den Entscheidungen, die ein Leben ausmachen.

Einer der schönsten Filme der diesjährigen Berlinale. Sight & Sound

*Celine Songs Past Lives hat die Sanftheit und Wehmut von Sommerabenden. (...) Vom zurückhaltenden Einstieg bis zum zarten Ende ist Past Lives ein Film, bei dem jede Nuance stimmt, der jede feine Schwingung einfängt, die zwischen den drei Protagonist*innen in der Luft hängt, der nie zu viel erzählt und nie zu wenig.* Indiekino Magazin

Baby Wolfgang

Jeden Dienstag um 11:00 Uhr zeigt Baby Wolfgang aktuelle Kinofilme für Eltern und ihre Babys – Stilen und Schlafen ausdrücklich erwünscht! Dank reduzierter Lautstärke und gedimmter Beleuchtung werden sich Eure Babys wohlfühlen. Abstellmöglichkeiten für Kinderwägen sowie ein Wickeltisch sind vorhanden und nach der Vorstellung könnt Ihr euch noch gemütlich ein Getränk in unserem schönen Café gönnen. Und sollte das eine oder andere Baby doch einmal unglücklich sein und während der Vorstellung schreien, haben die anderen Eltern dafür sicherlich Verständnis. Die Filme laufen immer mit Untertiteln, sodass ihr auch wenn es mal unruhiger werden sollte noch mitkommt.

05.09. PASSAGES

12.09. PAST LIVES

19.09. FALLEN LEAVES

26.09. AUF DER ADAMANT

WOLF GAZETTE




Neu im Wolf

FALLENDE BLÄTTER (KUOLLEET LEHDET)

Regie Aki Kaurismäki, mit Jussi Vatanen, Alma Pöysti, Janne Hyytiäinen, Finnland 2023, 81 Min, Finnisch mit deutschen Untertiteln, FSK 12, ab 14.09.2023

Fallende Blätter erzählt von zwei einsamen Menschen, die zufällig im nächtlichen Helsinki aufeinander treffen. Beide sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens. Der Weg zu diesem ehrenwerten Ziel wird erschwert durch die Alkoholsucht des Mannes, verlorene Telefonnummern, die Unkenntnis des Namens und der Adresse des jeweils anderen – und nicht zuletzt durch die allgemeine Tendenz des Lebens, denjenigen, die ihr Glück suchen, Steine in den Weg zu legen.

Der Film, der an Kaurismäkis Arbeitertrilogie (*Schatten im Paradies*, *Ariel* und *Das Mädchen aus der Streichholzfabrik*) anschließt, wurde bei den diesjährigen Filmfestspielen von Cannes begeistert aufgenommen und mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet.

AUF DER ADAMANT (SUR L'ADAMANT)

Regie Nicolas Philibert, Frankreich/Japan 2022, 109 Minuten, Französisch mit deutschen Untertiteln, FSK 0, ab 14.09.2023

Ein utopischer Ort der Menschlichkeit mitten in Paris: Wie ein elegantes Holzschiff liegt die Adamant am rechten Seine-Ufer im Herzen von Paris vor Anker. In diese einzigartige, 2010 eröffnete Tagesklinik kommen Erwachsene mit psychischen Störungen, die therapeutisch begleitet werden, sich hier vor allem aber kreativ entfalten: Sie schreiben Chansons, veranstalten Filmfestivals, dichten, malen und zeichnen. Das Team der Adamant zeigt tagtäglich, wie es in Zeiten eines Gesundheitssystems in der Krise gelingen kann, zugewandt und offen auf Menschen mit psychischer Erkrankung einzugehen. Aus sensiblen Beobachtungen und Gesprächen mit den Adamant-„Passagier*innen“ entsteht das leichtfüßige Portrait einer Einrichtung, deren Existenz Hoffnung macht.

Der Franzose Nicolas Philibert gehört seit seinem Publikumerfolg *Sein und Haben* zu den großen Dokumentarfilmemachern Europas. Für *Auf der Adamant* wurde er auf der Berlinale 2023 mit dem Hauptpreis des Festivals, dem Goldenen Bären, ausgezeichnet.

Fallende Blätter von Aki Kaurismäki

Herausgeber

Wolf Kino GmbH
Weserstrasse 59,
12045 Berlin
Deutschland

Nach §5 TMG
(Telemediengesetz)
Vertreten durch
die Geschäftsführung:
Verena von Stackelberg

Amtsgericht:
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Handelsregisterauszug:
HRB 164752B
Ust.Nr.: DE300560227

Grafik und Illustration:
Claudia Schramke

Kontakt:
T. +49 30 921 039 333
Büro: +49 30 921 039 330
kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org



PRÄSENTIERT

KINDERFILME (weitere Filme s. online)

DER SOMMER ALS ICH FLIEGEN LERNTÉ

Regie Radivoje Andric, mit Snjezana Sinovic, Olga Odanovic, Klara Hranovic, Serbien, Kroatien, Bulgarien, Slowakei 2022, deutsche Fassung, 85 Min, FSK 6, empfohlen ab 10 Jahren, ab 31.08.2023

So hat sich Sofia den Sommer nicht vorgestellt: Ferien mit Oma statt Camping mit der Clique. Gemeinsam besuchen sie Großtante Luce, die auf der kroatischen Insel Hvar lebt. Hier kennt die Zwölfjährige niemanden. Richtiges Internet gibt es auch nicht. Dafür zwei alte Frauen, die von früher erzählen...

Doch dann kommt alles anders: Sofia erlebt Tage voller Abenteuer, lüftet ein lang gehütetes Geheimnis und küsst zum ersten Mal einen Jungen...

FLUSSFAHRT MIT HUHN

Regie Arend Agthe, mit David Hoppe Julia Martinek, Serbien, BRD 1983, deutsche Fassung, 87 Min, FSK 6, empfohlen ab 6 Jahren

Flussfahrt mit Huhn ist einer der erfolgreichsten Kinderfilme aus bundesdeutscher Produktion und begeisterte bereits in den 80er Jahren mehr als eine Million Kinder. Dieser Kinderfilm-Klassiker überzeugt aber nicht nur sein Publikum, sondern auch die Kritiker, die ihn im Jahr 2003 als einen der fünfzehn besten Kinderfilme aller Zeiten in den Schulfilm-Kanon wählten.

„Ein spannender und humorvoller Kinderfilm mit kräftigen, glaubwürdigen Figuren, einer guten Geschichte und einfallreicher Auflösung, voller Slapstickkomik, aber nicht ohne Poesie. Der Film setzt an bei den Seefahrer- und Piratenphantasien heranwachsender Kinder und zeigt, wie die Phantasien aus einer kleinen Entdeckungsreise ein großes Abenteuer machen“ - Filmdienst, 1984

TICKET PREISE:

€11/€10 ermässigt

Kinderfilme €6 (Kinder)

Zehnerkarte €75 für 10 Filme

Mitgliedschaft* €30 und dann €7.50

Eintritt pro Film

* WOLF-FÖRDERMITGLIEDSCHAFT:

€30/JAHR UND DANN €7.50 PRO FILM

STATT 11€). DIE MITGLIEDSCHAFT

KOSTET 30€ UND IST AB KAUFDATUM

EIN JAHR GÜLTIG. SIE VERLÄNGERT

SICH NICHT AUTOMATISCH.

WOLF KINO & BAR

WESERSTRASSE 59

12045 BERLIN

WWW.WOLFBERLIN.ORG



AB 10. AUGUST IM KINO

EVENTS SEPTEMBER 2023

**07. September 18:30 Uhr
DIE TOTEN VÖGEL SIND OBEN
plus FILMGESPRÄCH**

Regie Sönje Storm, Deutschland 2022, 85 Min, mit englischen Untertiteln

350 ausgestopfte Vögel. 3000 Schmetterlinge, Pilze, Käfer. Die Sammlung ist dokumentarisch, obsessiv und poetisch. Die Vielzahl an Objekten, Schmetterlingskästen, Fotografien über Stunden, wahrscheinlich sogar Monate, mit der Hand koloriert. Wer nimmt sich so viel Zeit, was war in diesem Kopfflos?

Regisseurin Sönje Storm öffnet in ihrem Film den Nachlass des Bauern Jürgen Friedrich Mahrt (1882-1940), der ihr Urgroßvater war. Im Ersten Weltkrieg wurde er für die Luftaufklärung zum Fotografen ausgebildet und an der Westfront eingesetzt. Ab 1919 beobachtet und dokumentiert er die Veränderungen in seiner Heimat: die menschlichen Eingriffe in die Naturlandschaften, den Rückgang der Arten. Er sammelt die Tiere seiner Zeit und eröffnet 1928 in seinem Bauernhaus ein privates Naturkundemuseum. Mahrt beobachtet die fortschreitende Zerstörung fragiler Ökosysteme wie der Moore, dabei dokumentiert er Ursachen unserer Klimaprobleme: Bilder aus der Frühzeit des Anthropozäns.

Wir freuen uns sehr, Regisseurin Sönje Storm im Anschluss an die Vorführung zu einem Filmgespräch im Studio zu begrüßen.

**08.-09. September
filmPOLSKA: Kunst im Kino**

Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausgabe von „Kunst im Kino“ stehen jene erfundenen künstlerischen Geschichten – Märchen, die mit Hilfe von Filmbildern erzählt werden. Wie wird das Medium Film in der Kunst verwendet, um damit solche phantastischen Welten, Märchen, Schwafeleien und Spinnereien zu erzählen? Erfindet die Kunst die Welt der Märchen völlig neu oder erzählt sie diese nur auf andere Art und Weise? Haben Märchen, die filmisch erzählt werden, eine andere Aussage? Mit diesen Fragen wol-

len wir uns gemeinsam mit dem Publikum im Rahmen von zwei Filmprogrammen beschäftigen, die sieben filmisch-künstlerische Arbeiten zeigen. Der erste Abend konzentriert sich auf Erzählungen, die Ängste thematisieren, aber auch die Versuche, mit ihnen zurechtzukommen – gelegentlich mit einer ordentlichen Prise Humor. Es geht aber ebenso um Rituale, die aus heutiger Sicht zumindest problematisch erscheinen.

Der zweite Abend widmet sich Werken von Katarzyna Kozyra. Die Künstlerin greift häufig auf Märchen als künstlerische Methode zurück. Allerdings sind ihre Inszenierungen, Verkleidungen und Maskeraden keine oberflächlichen Spielereien, sondern kritische Analysen in knalligen Farben.

Kuratiert von Lawinia Rate.

08.09. I 20:00 I Wolf Kino – Studio
Märchen – erfundene Geschichten / Traumbilder

Programm:
Czarna woda / Black Water
R: Ania Witkowska, PL 2019, 7 min, OmeU

Die Menschheit befindet sich in einem erbärmlichen Zustand – und die Natur in einem noch schlechteren. Sensationsgier und Konsum treiben uns nur dem Tod in die Arme. Das Wasser verliert seine heilende Kraft und wird zur vergifteten Quelle, die langsam versiegt.

Forms of Survival
R: Diana Lelonek, PL 2020, 8 min, OmeU

Das Video ist von E-Mails inspiriert, in denen der Künstlerin von diversen Kulturinstitutionen Absagen wegen der Pandemie erteilt wurden. Es fragt nach der Zukunft solcher Organisationen angesichts der Krisen von Klima, Ökonomie, Demokratie etc.

Węgiel / Coal
R: Ewelina Węgiel, PL 2023, 12 min, OmeU

Die Kakophonie von Märchen, die aus der Erde hervorkriechen, wird aus der Perspektive eines

Braunkohle-Tagebaus erzählt, der nur vom Mond aus zu sehen ist.

Intimacy of Waters
R: Martyna Miller, PL 2020, 14 min, OmeU

Mit Bildern von vielfältigen Gewässern wird eine intime Geschichte über ewige Kämpfe und heilsame Erfahrungen erzählt. Momente, Rhythmen und Orte werden zu Signalen für intensive Erlebnisse, Gefühle und Zustände.

Lamentations
R: Alicja Wysocka, PL 2021, 6 min, OmeU

In einem bis heute verbreiteten heidnischen Ritual wird die slawische Göttin Marzanna (Morana) ertränkt. In einer Reflexion über die Christianisierung der Slawen und die Wassersymbolik wird ein Ritual der Wiederbelebung geschaffen.

09.09. I 20:00 I Wolf Kino – Studio
Märchen – erfundene Geschichten: Fokus Katarzyna Kozyra

Programm:
Letnia opowieść / Sommertale
R: Katarzyna Kozyra, PL 2008, 20 min, OmeU

Das farbenfrohe moderne Märchen ist ein Statement der Künstlerin zu Rolle und Wert des männlichen Elements in der bzw. ihrer Welt. In Maskeraden setzt sie sich mit Mythen, Tabus und Geschlechterstereotypen auseinander und sucht nach universellen Wahrheiten.

Sen córki Linneusza / A Dream of Linnaeus' Daughter
R: Katarzyna Kozyra, PL 2018, 30 min, OmeU

Der Film entstand in Uppsala, in den Gärten des bekannten schwedischen Botanikers Carl von Linné aus dem 18. Jahrhundert. Katarzyna Kozyra schlüpft in die Rolle der Elisabeth Christina von Linné, einer seiner vergessenen Töchter.

Ideegeberin der Sektion „Kunst im Kino“ ist Anna Baumgart. Jedes Jahr lädt sie eine Kuratorin ein, die jeweilige Ausgabe zu ge-

stalten.

Das Programm „Kunst im Kino“ wird gefördert vom Polski Instytut Sztuki Filmowej (Polnisches Filminstitut / PISF). Eintritt frei.

**13. September 18:30 Uhr
LETSDOK: Zwischensaison + Q&A**

R: Tina Tripp, Deutschland 2022, 102 Min, Deutsch mit englischen Untertiteln

Im Rahmen der Dokumentarfilmtage LETSDOK zeigen wir am 13. September ZWISCHENSAISON von Tina Tripp gefolgt von einem Gespräch mit der Regisseurin.

„Bleiben oder Gehen?“ Diese Frage lässt Jugendliche in Ostvorpommern schwanken zwischen Aufbruch und Heimatverbundenheit, Pragmatismus und diffusen Sehnsüchten. Sie leben in einem Land, das zerfällt in einen boomenden, touristischen Küstenstreifen mit glänzenden Fassaden und ein streckenweise verödetes Hinterland. Max, Maria, Long und Jakob sind Auszubildende in der Gastronomie auf der Insel Usedom. Wie ihr Arbeitsort Hotel ein transitorischer Ort ist, so befinden sich die Jugendliche in einer transitorischen Lebensphase. Zwischensaison begleitet die Protagonist*innen durch ihre drei Lehrjahre, in die sich mittendrin die Corona Krise drängt und die Jugendlichen bei ihrer fragilen Suche nach ihrem eigenen Weg vor zusätzliche Anforderungen stellt. Der Film setzt die Protagonist*innen in einer visuell inszenierten Form in Bezug zu ihren Lebensräumen und stellt die Frage: wohin ins Leben aufbrechen, wenn Ort und Zeit lauter Zwänge und Restriktionen mit sich bringen. Auszubildende in der Gastronomie auf der Insel Usedom. Wie ihr Arbeitsort Hotel ein transitorischer Ort ist, so befinden sich die Jugendliche in einer transitorischen Lebensphase. Zwischensaison begleitet die Protagonist*innen durch ihre drei Lehrjahre, in die sich mittendrin die Corona Krise drängt und die Jugendlichen bei ihrer fragilen Suche nach ihrem eigenen Weg vor zusätzliche Anforderungen stellt. Der Film setzt die Protagonist*innen in einer visuell inszenierten Form in Bezug zu ihren Lebensräumen und stellt die Frage: wohin ins Leben aufbrechen, wenn Ort und Zeit lauter Zwänge und Restriktionen mit sich bringen.

WOLF KINO Weserstraße 59

12045 Berlin-Neukölln www.wolfberlin.org

Karten und mehr Informationen zu den Filmen auf www.wolfberlin.org

facebook.com/wolfkino

[instagram @wolfkinogang](https://instagram.com/wolfkinogang)



ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE

EIN DOKUMENTARFILM VON PAUL B. PRECIADO